

Presseverlautbarung

Nur durch das Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums werden wir die Ehre des Propheten mithilfe der Stärke unserer Streitkräfte verteidigen können, so, dass die Hände und Zungen der böartigen Menschen vom Verrichten von Unheil abgehalten werden

Die aufrichtigen Muslime Pakistans protestierten kürzlich wegen eines Cartoon-Wettbewerbs in den Niederlanden, bei dem die Person unseres Propheten Muḥammad (s) verunglimpft wurde. Die Gewinner des Wettbewerbs werden im November 2018 in den schwer geschützten Büroräumen der „Partei für die Freiheit“ (PVV) im Parlamentsgebäude in Den Haag bekannt gegeben. Was die muslimischen Regenten angeht, welche über drei Millionen willige und fähige Truppen befehligen, so werden diese niemals die notwendige Bedrohlichkeit aufbringen, um die Teufel (šayaṭīn) unter den Menschen – die Blasphemiker und Befürworter der „Meinungsfreiheit“ – zu verschrecken. Die rückgratlose Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC) erwachte am 24. Juli 2018 aus ihrem Dornröschenschlaf, um die üblichen Verurteilungen und Protestnoten von sich zu geben. Obwohl die Regenten Pakistans die fähigsten muslimischen Streitkräfte der Welt befehligen, ließ das Auswärtige Amt Pakistans am 20. August 2018 verlauten, dass sie solcherlei Vorkommnisse zutiefst verurteilen und sich dafür einsetzen werden, diesen Vorfall gemeinsam mit der schlummernden OIC erneut zu thematisieren.

Selbst in seinen schwächsten Zeiten reichte es, dass das Kalifat mit seinen Streitkräften drohte, so, dass die Hände und Zungen der böartigen Menschen vom Verrichten von Unheil abgehalten wurden. 20 Jahre vor der Zerstörung des Kalifats wurde in Frankreich und Großbritannien ein Theaterstück aufgeführt, im Rahmen dessen der Gesandte Allahs (s) diffamiert wurde. Als Kalif Abdülhamid II. über das Theaterstück informiert wurde, drohte sein Botschafter Frankreich mit Konsequenzen, weshalb die Vorstellungen des Stücks sofort eingestellt wurden. Als das Stück auch in Großbritannien aufgeführt werden sollte, lies das Kalifat auch Großbritannien eine Warnung ausrichten. Die Briten jedoch antworteten, dass alle Eintrittskarten für das Theaterstück bereits ausverkauft seien und ein Verbot der Vorstellung eine Verletzung der „Freiheiten“ der Bürger darstellen würde. Darauf reagierte der Kalif mit den folgenden Worten: „Ich werde bekanntmachen, dass Großbritannien unseren Propheten attackiert und beleidigt. Ich werde den ġihād ausrufen...“ Nachdem Großbritannien diese Drohung vernahm, war ihr Pochen auf die „Meinungsfreiheit“ schnell vergessen und alle Vorstellungen dieses Stücks wurden eingestampft.

Daher sollte euch klar sein, o ihr Muslime Pakistans, dass ihr gemeinsam mit Hizb-ut-Tahrir für die Wiedererrichtung des Kalifats gemäß der Methode des Prophetentums tätig werden müsst, damit die Ehre unseres Propheten durch die vereinten Streitkräfte der Muslime verteidigt werden kann. O ihr Streitkräfte der pakistanischen Armee! Übergibt Hizb-ut-Tahrir die Macht (nuṣra), so, dass ein rechtgeleiteter Kalif aufgestellt werden kann, der den Teufeln unter den Menschen sodann alle erdenklichen Mittel entgegengesetzt, um sie davon abzuhalten, dem Islam und seinen Heiligtümern zu schaden.

﴿إِنَّ الَّذِينَ يُؤْذُونَ اللَّهَ وَرَسُولَهُ لَعَنَهُمُ اللَّهُ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ وَأَعَدَّ لَهُمْ عَذَابًا مُّهِينًا﴾

Diejenigen, die Allah und Seinem Gesandten Leid zufügen, verflucht Allah im Diesseits und Jenseits, und für sie hat Er schmachvolle Strafe bereitet. (33:57)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan